

# Hoch-Zeit für Handwerk und Architektur

Eröffnung der Ausstellung „Handwerk der Zeit“ am 25. März 2022

---

*Ein Bregenzerwälderhaus ist durch das Zusammenspiel von zeitlos hoher Handwerksqualität und der gestalterischen Kraft der Architektur gekennzeichnet. Die Übertragung dieser traditionellen Bregenzerwälder Baukunst in die Moderne prägte der in Andelsbuch geborene Architekt Alfons Fritz maßgebend mit. Seine historischen Werke bilden nun den Ausgangspunkt einer Ausstellung des Werkraum Bregenzerwald. Gemeinsam mit Architekturstudierenden der Universität Liechtenstein wird der Dialog zwischen Architektur und Handwerk aufs Neue ins Heute transportiert. Die von Valerie Keiper-Knorr und Anna-Claudia Strolz kuratierte Ausstellung wird am 25. März 2022 eröffnet. Ute Denkenberger, Leiterin des vorarlberg museum, präsentiert im Rahmen der Schau ihr Buch „Alfons Fritz (1900-1933). Ein Architekt der `Tiroler Moderne´“.*

Architekt:innen prägen mit ihren Entwürfen ihre Zeit sowie das Erscheinungsbild von Städten und Dörfern über mehrere Generationen. Dasselbe gilt für qualitätsvolles Handwerk, das sowohl auf die äußere Erscheinung, als auch die Innengestaltung von Gebäuden Einfluss nimmt. Abgestimmt auf funktionale Bedürfnisse, Materialität, Formensprache und fortschrittliche Lösungen treten beide Disziplinen in eine Symbiose, die Großes verspricht.

Um das Wirken eines vor fast 100 Jahren verstorbenen Architekten mit dem Schaffen des heutigen Handwerks in eine Beziehung zu setzen, kreierte Mitgliedsbetriebe des Werkraum Bregenzerwald an Fritz angelehnte Exponate. Bei einigen der Beiträge erhielten die Mitglieder Unterstützung von acht Studierenden des „Advanced Projektstudios Upcycling“ der Universität Liechtenstein. Zu sehen sind die Arbeiten erstmals bei der Vernissage am 25. März 2022. Bis 24. September 2022, den ganzen Sommer über, kann die Schau besichtigt werden.

## **Bregenzerwälder Architekt und Baukünstler Alfons Fritz (1900-1933)**

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die Werke des Andelsbacher Architekten Alfons Fritz, der in seiner kurzen Schaffenszeit rund 50 Entwürfe verwirklichen konnte. So wurden im Bregenzerwald unter anderem das Stahlbad in Andelsbuch, das Vinzenzheim in Bezau sowie das Hotel Madlener in Damüls nach seinen Plänen errichtet. Charakteristisch ist die Adaptierung typischer Bautechniken des Bregenzerwaldes, welche er mit moderner Formensprache kombinierte. Die Kuratorinnen der Ausstellung Valerie Keiper-Knorr, Architektin, und Anna-Claudia Strolz, Leuchtendesignerin, setzen die Werke von Alfons Fritz bewusst in einen zeitgenössischen Kontext. „Seine hohe Wertschätzung für das regionale Handwerk, seine Liebe zum Detail und seine künstlerische Begabung waren für uns Anlass, seine Arbeiten aus Sicht des Handwerks zu betrachten und zu untersuchen. Wir hoffen auf diese Weise den Besucher:innen die hohe Qualität seiner Arbeiten zu vermitteln, die ohne perfekte handwerkliche Ausführung die Zeit nicht überdauert hätten“, betont Valerie Keiper-Knorr.

Den historischen Kontext zu Alfons Fritz liefert Ute Denkenberger vom vorarlberg museum. „Zuerst erweckten einzelne Bauten meine Neugier. Je mehr ich mich auf Entdeckungsreise nach dem vielfältigen Werk von Alfons Fritz begab, desto mehr wuchs der Wunsch seinem Schaffen die verdiente Wertschätzung zukommen zu lassen“, verrät Ute Denkenberger. „Alfons Fritz wagt gekonnt den Spagat zwischen Tradition und Moderne, reagiert feinsinnig auf das Umfeld seiner Entwürfe und weiß das Handwerk für die qualitative Umsetzung seiner Ideen zu gewinnen“, führt Ute Denkenberger an, die im Rahmen der Ausstellung auch ihre Publikation zu Alfons Fritz präsentieren wird.

### **Lebensgefühl von früher ins Heute transportiert**

Ausgehend von gezielten Vorgaben zum Thema „Zeit“, bildet der Ausstellungsrahmen ein Setting, das einem auf das Wesentliche reduzierten Bregenzewälderhaus entspricht. Dessen Räume spiegeln mit Hilfe der gemeinsam entworfenen Objekte typische Wohnsituationen wider. Was Alfons Fritz zeitlebens schätzte, nämlich das Ineinandergreifen von Handwerk und Architektur, lernen die heutigen Studierenden anhand des gemeinsamen Projekts. „Für die Architekturstudierenden der Universität Liechtenstein war die Zusammenarbeit mit den Handwerker:innen, Expert:innen und den Kurator:innen eine neue und sehr spannende Herausforderung, die sie auf ihre Rolle als zukünftige Architekt:innen vorbereitet“, erklärt Cornelia Faißt, Bregenzewälder Bau- und Zunftmeisterin sowie Hochschuldozentin an der Universität Liechtenstein. „Die Aufgaben von Architekt:innen beinhalten sowohl technische, wirtschaftliche, funktionale, gesellschaftliche als auch gestalterische Elemente. Die Gestaltung der Ausstellung „Handwerk der Zeit“ für den Werkraum Bregenzewald ermöglichte es den Studierenden, an einem Projekt mitzuarbeiten, das all diese Aspekte auf wunderbare Art und Weise vereint.“

### **Kuratorinnen**

Valerie Keiper-Knorr und Anna-Claudia Strolz

### **Historische Kontextierung**

Ute Denkenberger, vorarlberg museum

Publikation Alfons Fritz – Ein Vorarlberger Architekt der „Tiroler Moderne“

### **Leitung Projektstudio**

Cornelia Faißt, Architektin, Bau- und Zunftmeisterin sowie Studienleiterin Bachelor Architektur an der Universität Liechtenstein

### **Projektleitung Werkraum Bregenzewald**

Heike Kaufmann

### **Ausstellungsgestaltung und Grafik**

Acht Studierende der Universität Liechtenstein im Rahmen des Advanced Projektstudios Upcycling

Valerie Keiper-Knorr

Katharina Kleiter

### **In Kooperation mit dem**



vorarlberg museum



UNIVERSITÄT  
LIECHTENSTEIN

### **Mit Unterstützung durch**



tischlerei mohr

SCHWARZMANN FENSTER®



## **Kurzinfo Werkraum Bregenzerwald**

Der Werkraum Bregenzerwald wurde 1999 zur Förderung von Handwerk und Baukultur gegründet und ist organisiert in einem Verein mit einer Geschäftsstelle in Andelsbuch. Die Ziele des Vereins sind die umfassende Präsentation und Vermittlung der Leistungen seiner Mitglieder, die Förderung von Handwerk und Baukultur, sowie das Arbeiten in Kooperationen.

Aktuell sind im Werkraum Bregenzerwald rund 100 Mitgliedsbetriebe zusammengeschlossen – eine innovative Plattform des zeitgenössischen Handwerks. Diese wirkt nach außen mit Ausstellungen, Wettbewerben und Vorträgen, nach innen mit Entwicklungsarbeit und Nachwuchspflege.

Seit 2013 weist der Werkraum den Weg für die Kultur der Handwerkstechniken in einem neuen Gebäude – dem Werkraumhaus, das vom bekannten Schweizer Architekten Peter Zumthor entworfen und von den Werkraum Mitgliedern gebaut wurde.

---

## **Handwerk der Zeit**

### **Laufzeit**

26. März 2022 – 24. September 2022

### **Vernissage**

25. März 2022, 18 bis 21 Uhr, Werkraumhaus

### **Öffnungszeiten Werkraumhaus**

DI – FR, 10 – 18 Uhr; SA, 10 – 16 Uhr

SO, MO und Feiertage geschlossen

## **Kontakt**

Katharina Kleiter

Werkraum Bregenzerwald

Hof 800 | A-6866 Andelsbuch | Vorarlberg, Österreich

katharina.kleiter@werkraum.at

www.werkraum.at